

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 8. Dezember 1935

Nachlass Faulhaber 10016, S. 144-145

Stand: 01.12.2022

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Sonntag, 8.12.35, 9.00 Uhr Pontifikalamt für den Ludwig - Missionsverein, (Franz Xaver - Amt) in Sankt Michael. Bischof Velvers predigt nachher, Pater Koch assistiert, reißt den Canon herum, läßt die Pultdecke anbrennen.

Pater Chrysostomus Baur: Weihetitel für das Ordination im Sankt Andreas-Colleg. Hat den Entwurf einer Eingabe nach Rom. Von dort hat man ihm gesagt, ich soll es befürworten. So allgemein unmöglich: Die Propaganda wird nicht allgemein den Titel übernehmen, den deutschen Bischöfen kann man es nicht zumuten, besonders jetzt beim Überfluß, es bleibt doch beim weihenden Bischof. Darum: Für einzelne Eingaben, für zwei oder drei wird es genehmigt werden.

Dr. Kiefer, Speyer, mit Frau und Schwester. Zur Beerdigung von Karl hier. Vor acht Tagen noch bei ihnen auf Besuch, machten ihm ernstlich Vorstellung (in zweieinhalb Jahren hatte er sein Vermögen von 53 000 M. durchgebracht mit Auto und Flugzeug), erklärten aber auch, sie werden ihn nicht verlassen. In einer Werkstatt in Ulm in der Nacht 1.00 Uhr mit einem Draht sich ins Herz gestochen, zuerst an die Rippe gekommen, dann herum gedreht, dann ins Krankenhaus. Der katholische Hausherr ruft einen Franziskaner, der ihm geistlichen Beistand gibt. Montag, 17.00 Uhr, gestorben, hierher überführt. Der Bruder von Beatrice!

// Seite 145

Direktor Müller: Reist nach Berlin, Hilfswerk für die Russen. Mit der Catholica Unio verbinden? Nein, weil letztere nicht allein für Russen sein soll, dann zwei verschiedene Congregationen in Rom. Befehl des Heiligen Vaters, also nicht daran ändern! Die Sammelgelder nicht in die Schweiz. Lieber auf der Nuntiatur fragen, ob dorthin geschickt werden dürfen.

Direktor Sambeth: Fritz wird Weihnachten kommen. Peter sehr schwer zu erziehen.

Studienrätin Schultes: ob Lehrerinnenverein auflösen? Nein, nicht von kirchlicher Seite. Sie selber offiziell auch nicht, weil jetzt Verhandlungen sind. Er wird nicht zu halten sein, aber nicht selber auflösen. Wohl hat das die Congregation, aber den deutschen Lehrerinnenverein im Norden würde es schwer erschüttern. Es wird ein ebenso großes Verbrechen sein dabei gewesen zu sein. Die einzelnen sollen austreten. Venio Sanctissimum? Kirchenrechtlich nicht möglich.

Schmidt-Pauli: Entsetzt, weil Speyer, Würzburg, Cöln die Sprech chöre ablehnen und andere Diözesen Gesang auch vermessen. Der Verlag will Antwort und dafür ein Gutachten von mir - unmöglich. Wohl aber die Erklärung von Fürsten ried. Pater Bartholomäus zur Firmung einladen?

Direktor Zinkl: Von Bamberg zurück über Kober, Kaplan, der in Pasing in der Lehrerhochschule Religionslehrer werden soll. Allerlei Bedenken, aber nachdem Bamberg... Eingabe wegen Engelschalking: Davon kann die Bekenntnisschule in ganz Deutschland abhängen. Die obersten Herren hier: Von Berlin aus werden wir nicht gestützt im Kampf für die Gemeinschaftsschule. Eingabe nach Rom.

Regens Westermayr: Weihetermin Oster montag. Ausstellung in Freising nicht deshalb verlängert, weil der Besuch so gut war - nach der Predigt genauso wenig wie vorher. Grund Eingabe warum ich nicht zur Weihe. Ein Bild wurde entfernt <als> Schuljugend hinein kam, also Predigt und Eingabe doch nicht umsonst.

Bischof [*Über der Zeile: „Vesters“*], Südsee Inseln. Hat hier zweimal gepredigt unter Menschen fressern: Eine Schwester bei ihnen, die aus einer solchen Familie kommt. Alles kleine Inseln, Visitation mit kleinen Motorbooten, die wegen der Stürme manchmal sechs Tage warten müssen. Hat mit Pater Schulte gesprochen, um ein großes Flugzeug, besonders um die Kranken zu befördern.

Gestern Tag der Solidarität, wo auch Minister und Epp sammelten, ich glaubte auch heute, wird aber vergebens um den Promenade platz herumgegangen.